

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Unsere Lieferungen, Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Abweichende Bedingungen des Abnehmers, die der Verkäufer nicht ausdrücklich schriftlich anerkennt, sind unverbindlich, auch wenn ihnen ausdrücklich widersprochen wird.

2. Alle uns erteilten Bestellungen gelten erst nach schriftlicher Auftragsbestätigung als angenommen. Die ausgeschriebenen Preise sind Abholpreise zuzüglich gesetzlicher MwSt. und beinhalten keine Lieferung. Lieferkosten werden nach tatsächlichen Auslagen dem Empfänger in Rechnung gestellt.

3. Die Lieferung erfolgt gegen Vorkasse oder per Nachnahme, oder auf Rechnung. Wir behalten uns das Recht der Liefermethode vor. Die Lieferung erfolgt auf Gefahr des Käufers. Die Gefahr geht spätestens mit Absendung der Ware auf den Käufer über und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir noch andere Leistungen, z.B. die Versandkosten und ähnliches übernommen haben. Teillieferungen sind zulässig.

4. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller Verbindlichkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Eigentum des Verkäufers. Die Gefahr, trotz Verlustes oder Beschädigung den Preis zahlen zu müssen, geht mit der Übergabe auf den Käufer über. Der Käufer verpflichtet sich, das Eigentum dem Verkäufer auch dann entsprechend zu wahren, wenn die gelieferten Waren nicht unmittelbar für den Käufer, sondern für Dritte bestimmt sind und hat den Empfänger auf diesen Eigentumsvorbehalt ausdrücklich hinzuweisen. Jeder Standortwechsel und Eingriffe Dritter, insbesondere Pfändungen, sind dem Verkäufer unverzüglich schriftlich anzuzeigen; bei Pfändungen unter Beifügung des Pfändungsprotokolls. Der Käufer hat die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren pfleglich zu behandeln.

5. Die Rechnung wird auf den Tag der Lieferung ausgestellt. Die Zahlung hat entsprechend den vereinbarten Zahlungsbedingungen zu erfolgen. Als Zahlungstag ist der Tag anzusehen an dem die Zahlung bei uns eingeht.

Wechsel und Schecks werden von uns nicht entgegen genommen. Der Käufer kommt ohne dass es einer besonderen Mahnung bedarf, durch Unterlassen der vereinbarten Zahlung in Zahlungsverzug. Alle durch den Zahlungsverzug entstehenden Nachteile oder Verzugsschäden gehen zu Lasten des Käufers. Nichteinhaltung getroffener Vereinbarung seitens des Käufers, insbesondere der Zahlungsbedingungen, entbinden uns ohne weiteres von jeder Verpflichtung aus diesen und allen anderen noch laufenden Abschlüssen und zwar ohne Stellung der gesetzlichen Nachfrist. Falls wir in Lieferungsverzug sind, ist der Käufer zur Bestimmung einer Nachfrist und Vornahme von Deckungskäufen nicht berechtigt, vielmehr bedarf es wegen der Lieferung einer gültigen Vereinbarung.

6. Beanstandung sichtbarer Mängel, der Menge und des Sortiments sind binnen 8 Tagen nach Empfang der Ware und schriftlich zu begründen. Bis zu endgültigen Klärung einer derartigen Beanstandung muss die beanstandete Lieferung geschlossen und unverarbeitet vorliegen bleiben. Der Käufer ist nicht berechtigt, wegen Beschwerden oder Beanstandungen irgendwelcher Art, eine fällige Zahlung zurückzuhalten.

7. Als Gewährleistung kann der Käufer grundsätzlich zunächst nur Nachbesserung verlangen. Der Verkäufer kann statt nachzubessern eine Ersatzware liefern. Der Käufer kann Rückgängigmachung (Wandelung) oder Herabsetzung des Preises (Minderung) verlangen, wenn die Nachbesserung fehlschlägt oder der Verkäufer die Ersatzlieferung verweigert. Bei Reklamation und Mängelrügen ist die Ware auf Kosten des Käufers zur Mängelprüfung zur Abholstelle zurückzubringen. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf solche Schäden, die beim Käufer durch natürliche Abnutzung, Feuchtigkeit, starke Erwärmung der Räume, sonstige Temperatur- oder Witterungseinflüsse oder unsachgemäße Behandlung entstehen. Die Gewährleistungsansprüche verjähren nach 24 Monaten ab Übergabe. Bei durch den Käufer schuldhaft verspäteter

Mängelanzeige kann der Verkäufer die Mängelbeseitigung ablehnen.

8. Widerrufsrecht: Sie können nach Erhalten der Ware Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, @-mail) oder durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung und Übergabe der Ware. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der gelieferten Artikel. Der Widerruf ist zu richten an:

Günther Prinoth

Guido-Schneble-Str. 9a

80689 München

Deutschland

Tel. 089 - 560378

Fax. 089 – 54611228

gprinoth@freenet.de

UST –IDNR.: DE 130084884

Steuernummer: 146/411/40945

9. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Wertersatzpflicht vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Die geleistete Zahlung wird sofort, nach positiver Eingangsprüfung in unserem Lager, zurück erstattet. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu EUR 500.- beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Bei Warenlieferungen deren Bestellwert über EUR 500.- liegt und der Kunde vor Bezahlung der Ware von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, hat er die Kosten der Rücksendung zu tragen. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei und wir erstatten Ihnen die Versandkosten.

10. Sollte eine oder mehrere dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam werden, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bedingung soll eine wirksame treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bedingung am nächsten kommt.

11. Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen der schriftlichen Form und werden nur dann Bestandteil des Vertrages.